Protokoll über die ordentliche Vollversammlung des

Dekanatsjugendkonvents der Evangelischen Jugend Ingolstadt

im Frühjahr 2026

Freitag, den 13.03.2026 und Sonntag den 15.03.2026

Teil I: Freitag, 21:13 Uhr – 23:10 Uhr

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

TOP 3: Beschluss des letzten Protokolls

TOP 4: Bericht des Dekanatsjugendpfarrers

TOP 5: Bericht aus den Gemeinden

- Unterbrechung bis Sonntag -

TOP 6: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 7: Nachwahlen für den LJKo und für den SJR Ingolstadt

TOP 8: Anträge

TOP 9: Sonstiges

Anwesende Personen:

Hauptamt:

Peter Kessler

Katharina Richter

Oliver Heinrich (nur Freitag anwesend)

Gäste:

Lisa Löser (Kammer, Friedrichshofen)

Johannes Gerischer (LK)

Jannik Fersch (Vorsitz LK)

Ida Lachmund (Rechnung an Kirchengemeinde Brunnenreuth)

Emy Pohl (Rechnung an Kirchengemeinde Brunnenreuth)

Isabella Jocher (Rechnung an Kirchengemeinde Brunnenreuth)

Lulu Menning (Rechnung an Kirchengemeinde Brunnenreuth)

Constantin Seeland (Rechnung an Kirchengemeinde Brunnenreuth)

Katharina Gauckler (Nur Freitag anwesend)

Annika Peczkowski

Ben Reiter (Nur Freitag anwesend)

Lucia Vogl

Afra Nerb

Annika Kolonko (Nur Freitag anwesend)

Delegationen:

Pfaffenhofen - Armin Binder, Anna Oberleiter

Vohburg - Loki Heßler, Cici Teltsch

Schrobenhausen – Ellen Hainzinger

St. Paulus – Lars Seth, Heleen Schwab

VCP – Johannes Lingnau (Rechnung an Kirchengemeinde Brunnenreuth)

Kammer – Lena Just (nur Freitag anwesend), Alexander Meyer (**Freitag**); Michael Werner (nur Sonntag anwesend), Alexander Meyer (**Sonntag**)

Manching – Jessica Chmurski

Friedrichshofen – Moritz Menzel, Paula Avutan

Leitender Kreis – Laura Rafoth, Annika Hasler (**Freitag**); Laura Rafoth, Johannes Gerischer (**Sonntag**)

Brunnenreuth – Felix Bumberger, Sara Pötzl

St. Matthäus – Linus Peczkowski

Militärseelsorge Neuburg – Emma Meyer

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

21:13 Uhr: Der Vorsitzende Jannik Fersch eröffnet als Sitzungsleitung die Vollversammlung. Die Beschlussfähigkeit ist mit 18 Stimmen gegeben.

Es wird die Ausweitung der Stimmberechtigung auf alle Anwesenden vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede, der Vorschlag ist angenommen. Damit sind wir 30 Stimmberechtigte.

Zu TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der fristgerechten Einladung verschickt und lag allen Stimmberechtigten vor. Die Sitzungsleitung beantragt die Änderung eines Tagesordnungspunktes (TOP 7) und die Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes (TOP 4):

- TOP 4: Neues aus dem Jugendbüro Teil I
- TOP 10: Neues aus dem Jugendbüro Teil II
- TOP 7: Nachwahlen für den LJKo

Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Ja: 30, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**

Zu TOP 3: Beschluss des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Vollversammlung stand allen fristgerecht zur Verfügung. Es steht zur Abstimmung und wird angenommen.

Ja: 29, Enthaltung: 1, Nein: 0 – **angenommen**

Zu TOP 4: Neues aus dem Jugendbüro Teil I

Maythe Binder wird ab September 2026 die freie Stelle im Jugendbüro nachbesetzen.

Es wird auf die Termine zu den Workshoptagen unter dem Motto „Zukunft der Kirche, Kirche der Zukunft“ verwiesen und zur Teilnahme animiert sowie die Hintergründe und Wichtigkeit des Zukunftsprozesses für die Jugend erklärt. Zudem werden die Phasen des Zukunftsprozesses und der aktuelle Stand vorgestellt. Speziell wird auf die letzte Anmeldemöglichkeit für den Termin am Samstag, den 21.03.2026 hingewiesen. Weiteres Infomaterial ist auf ingolstadt-evangelisch.de verfügbar.

Zu TOP 5: Bericht des Dekanatsjugendpfarrers

Der Bericht des Dekanatsjugendpfarrers ist am Ende des Protokolls angehängt. Oliver verweist auf den Aushang des Berichts.

Während der Pause für 18 min von 22.01 Uhr bis 22.19 konnten Plakate für die Gemeindeberichte gestaltet werden.

Während der Pause sind 3 weitere Ehrenamtliche hinzugekommen. Die Beschlussfähigkeit wird neu festgestellt, nun:

31 Stimmen (2 fehlend)

Auf Seite der Delegierten kommt hinzu: Emma Meyer für die Militärseelsorge Neuburg

Auf Seite der Gäste: Isabella Jocher, Lisa Löser

Zu TOP 6: Bericht aus den Gemeinden

Manching: Aktionen: Sommerfreizeit an der Nordsee, Game Night, [...] Probleme: wenig Teilhabe der Jugendlichen in der Gemeinde

Vohburg: *Erhaltenswert*: Quicklebendig Gottesdienst (Familiengottesdienstreihe), Kooperation mit den Katholiken vor Ort; *Probleme*: wenig attraktiver und genutzter Jugendkeller, nur wenig konstante Teilhabe im Konfiteam

Eintritt Afra Nerb: ***32 Stimmen***

Brunnenreuth: *laufende Aktionen*: Jugendgottesdienstkooperation mit St. Markus (nächster Termin 19.04. in St. Markus), Mitarbeitendenoase, TTM alle 2 Monate, Jugendfreizeit in ... im Sommer 2026, Benefizkonzert „Air, Beats & Biscuits“ am 06.06.2026; der Jugendausschuss hält monatliche Sitzungen, ab September Unterstützung auf Hauptamtseite durch Katja Schade; *Erhaltenswert*: Kooperationen, Lesenacht, Mitarbeitendenoase, TTMs, Jugendraum, Jugendfreizeiten; *Probleme*: kaum Anmeldungen bei TTMs, wenig Kooperation zwischen Konfi- und Jugendteamer*innen, schlecht ausgestattete Küche, Jugendräume können nur mit großen Hürden genutzt werden

Matthäus: *Probleme*: wenig Teilhabe und Nachwuchs durch kleine Gemeinde, *Erhaltenswert*: Kirchenübernachtung

Friedrichshofen: *Probleme*: Vakanz; *Erhaltenswert*: alterstechnisch diverse Gemeinde, Kindergarten und Hort, Investitionen in die Infrastruktur, Kooperationen mit anderen Gemeinden, Jugendraum und Jugendaktionen

22:43: Eintritt Ida Lachmund: ***33 Stimmen***

Verband christlicher Pfadfinder*innen Ingolstadt: *Aktionen*: Kooperation mit Jugend Brunnenreuth, diverse Zeltlager

Pfaffenhofen: Mehr Unterstützung aus dem Pfarramt, mehr Jugendaktionen, *Probleme*: Aktionen finden wenig Anklang außerhalb des Teams, wenig konstante Teilhabe im Team, Aufgrund Zusammenlegung mit Wolnzach werden sehr große Konfijahrgänge trotz kleinem Team und Organisationsschwierigkeiten befürchtet; *Erhaltenswert:* Kinderaktionen, Arbeit mit älteren Menschen, ökumenische Zusammenarbeit auf Erwachsenenseite

Militärseelsorge Neuburg: Familienrüstzeiten mit Familien von Soldat*innen, *Probleme*: große räumliche Distanzen innerhalb des Teams

Schrobenhausen: Umbau aufgrund von Hochwasser – Konfikurse in der Mädchenrealschule, Diakonin Maike Späth, *Probleme:* wenig Konfis & Mitarbeitende; Kooperation mit den Pfadfindern Schrobenhausen, Schrannenfest in Kooperation mit der katholischen Gemeinde, Öffentlichkeitsarbeit hat Anlaufschwierigkeiten, keine Besetzung für die Kindergottesdienste, bisher wenig Teilnahme an Aktionen

St. Paulus: *Aktionen*: Jugendosternacht, Jugendandachten, diverse Gottesdienstreihen, Koch- und Spieleabende, Jugendwochenende in den Sommerferien, Jugendaktionen, Spiel & Spaß Kids sowie Spiel & Spaß Junior Zielgruppe vor Konfirmation; Noch mehr Kooperationen werden angestrebt; *Erhaltenswert*: Jugendausschuss, Team-Fortbildungswochenende, Konfiwochenende in Pfünz und Konfiarbeit allgemein, starkes Team, renovierter Jugendraum und gute Infrastruktur; *Probleme*: Einbruch der Kapazitäten für Jugendarbeit aufgrund Weggang von Maite Binder wird befürchtet, wenig konstante Teilnahme im Team, wenig Teamer*innen mit JULEICA, Nachwuchs nimmt Trainees der EJ nicht an

---

- Unterbrechung bis Sonntag –

Teil II: Sonntag, den 15.03.2026, 10:24 Uhr – 11:37 Uhr

Zu TOP 7: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

10:24 Uhr: Der Vorsitzende Jannik Fersch eröffnet als Sitzungsleitung die Vollversammlung. Die Ausweitung des Stimmrechts aus dem ersten Teil gilt weiterhin. Die Beschlussfähigkeit ist mit 29 Stimmen gegeben.

Zu TOP 8: Nachwahlen für den LJKo

Der Landesjugendkonvent findet am 14.-17. Mai statt. Der Platz von Anna Oberleiter soll nachbesetzt werden.

Als Wahlausschuss werden Peter Kessler und Katharina Richter vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede. Der Vorschlag wird per Akklamation angenommen.

Zur Wahl steht ein Kandidat: Jannik Fersch.

Es wird ein GO Antrag auf Abstimmung per Akklamation gestellt. Es gibt keine Gegenrede.

Jannik Fersch wird per Akklamation für den LJKO gewählt.

Zu TOP 9: Anträge

2 Anträge wurden fristgerecht eingereicht. Außerdem besteht ein Initiativantrag. Alle Anträge sind an das Protokoll angehängt

Der Leitende Kreis und die Kammer haben fristgerecht einen Antrag auf Gründung eines Arbeitskreises zu den die EJ Ingolstadt betreffenden Veränderungen gestellt. Jannik stellt ihn vor.

Der Antrag zur Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen wird einstimmig angenommen.

Ja: 29, Nein: 0, Enthaltungen: 0 – **angenommen**

Die Kammer hat fristgerecht einen Antrag auf Änderung der Örtlichkeit und Rahmenbedingen des Herbstkonventes 2026 gestellt. Michi stellt ihn vor.

Der Leitende Kreis schlägt einen Änderungsantrag vor:

„~~In den Räumen der EJ~~“ „In der Region Ingolstadt“

Es wird ein zweiter Änderungsantrag vorgeschlagen: Alternativprogramm

„~~geschlossene Teilnahme des gesamten Konvents~~“ „Möglichkeit auf Teilnahme“

Der Antrag und die Änderungsvorschläge werden debattiert.

Es wird ein GO-Antrag auf Stoßlüftung gestellt. Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag wird angenommen.

Es wird ein GO-Antrag auf Schließung der Redeliste gestellt. Es gibt Gegenrede. Damit wird der Antrag abgelehnt.

Die Redeliste wird **geschlossen**.

Der zuletzt eingegangene Änderungsantrag steht zur Abstimmung.

Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der Antrag **angenommen**.

Der zuerst eingegangene Änderungsantrag steht zur Abstimmung.

Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der Antrag **angenommen**.

Der Antrag auf Änderung der Örtlichkeit und Rahmenbedingen des Herbstkonventes 2026 mit seinen Änderungen steht zur Abstimmung und wird angenommen.

Ja: 28, Nein: 0, Enthaltungen: 1– **angenommen**

Es wurde ein Initiativantrag auf Vertagung der Wahl am Herbstkonvent gestellt. Er hat 14 Unterstützer*innen.

Die Mitglieder der bisherigen Gremien erklären ihr Einverständnis, bis zum Frühjahrskonvent 2027 im Amt zu bleiben.

Der Antrag steht zur Abstimmung und wird angenommen.

Ja: 28, Nein: 0, Enthaltungen: 1– **angenommen**

Zu TOP 10: Neues aus dem Jugendbüro Episode II

Peter klärt die Mitglieder der Vollversammlung über die Jugendsammlung als Möglichkeit, Gelder für die Jugendarbeit zu akquirieren auf.

Folgende anstehende Aktionen wurden vorgestellt:

- Jugendaktion: Mr. X: 25.04.2026
- Auftaktveranstaltung kräftig Roadcrew: 06.05.2026 17 Uhr
- Flowmarkt: 20.06.2026
- Kroatienfreizeit: 31.10. – 07.11.2026
- Wintergaudi: 22. – 24.01.2027

Laura Menning verlässt die Vollversammlung. Damit sind wir 28 Stimmberechtigte.

Zu TOP 11: Sonstiges

Es gibt keine nennenswerten Anmerkungen zu TOP 11.

Die Vollversammlung wird um 11.37 Uhr vom Vorsitzenden Jannik Fersch beendet.

Für das Protokoll: Johannes Gerischer, gesichtet von Katharina Richter

Anhang:

1) Bericht des Dekanatsjugendpfarrers
2) Inhaltlicher Antrag zur Änderung des Herbstkonventes 2026
3) Antrag zur Gründung des AK Prozesse

Bericht des Dekanatsjugendpfarrers 2026

Liebe Mitglieder des Dekanatsjugendkonventes,

Ich danke Euch sehr für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es ist immer eine Freude Euch zu treffen und mit Euch ins Gespräch zu kommen. Ihr liegt mir am Herzen, ich hoffe, ihr könnt das spüren.

Mein zweites Jahr ist im Herbst zu Ende gegangen und mein drittes ist nun schon halb vorbei. Wir sind im letzten Jahr viel mit unserer Struktur beschäftigt gewesen und werden das in Zukunft auch weiterhin sein. Trotzdem haben wir einiges zusammen geschafft, was vielen auf und am Herzen lag. Wir haben das neue Schutzkonzept gegen sexuellen Mißbrauch nun ins Laufen gebracht. Wir haben gemeinsam Konvente gestaltet und mit Leben gefüllt – besonders gut erinnere ich mich an den Aufenthalt in Flossenbürg. Das Kennenlernen von vielen anderen Jugendlichen und Studierenden aus Schweden, Polen, Israel… das war schon was Besonderes. Zusammen zu stehen, ganz wörtlich in der Andacht nachts und im Freien. Viele von Euch, mich eingeschlossen, mit zu sparsamer Kleidung. Ich habe gefroren. War froh über das kleine Prozessionskerzenlicht in meinen Händen. Ich habe es gehegt und gepflegt, damit es mir ein bisschen Wärme spenden könnte. Und Gott war bei uns an diesem Abend. Es wurde nicht wärmer, aber tröstlicher. Manch einer oder manch eine hat da vielleicht zuerst ein bisschen mehr begriffen, was es heißt Entbehrungen auf sich zu nehmen. Sein Kreuz auf sich zu nehmen. Und Jesus nachzufolgen. Ich meine wir brauchen solche Inspiration, in der wir auf Gott hören, nach ihm fragen und uns offen machen für seine Antworten in unser Leben hinein. Und ich glaube fest, das brauchen nicht nur wir, sondern unsere Gesellschaft und unsere Welt. Wo dabei Dein persönlicher Platz ist, weiß ich nicht, aber ich bin gerne bereit mit Dir zusammen danach zu suchen – vielleicht entdeckst Du dabei, was ich zu geben habe. Mein Alter, meine Ausbildung, meine Erfahrung, meine Person und meine Liebe für Menschen, das könnte Dir vielleicht ein Stück weiterhelfen. Wenn Du das willst.

Kräftig ist eine ganz andere Nummer und echt ein Burner! Dank Euch! Man spürt, wie ihr brennt. Da ist die Gemeinschaft, ohne die so was nicht läuft. Aber da ist auch der Segen, den ihr dabei untereinander weitergebt, aber insbesondere den Besuchern des Festivals weiterschenkt. Die Familien am Freitag, die Konfis danach in der Hauptsache, aber auch die anderen Hauptamtlichen, die Ehrenamtlichen, die Gottesdienstbesucher am Sonntag. Kräftig.Stabil das war unser Motto. Vielleicht ein Bedürfnis, das sich äußert in einer Zeit, in der so viele scheinbare Gewissheiten unsicher werden und nicht mehr so tragen wie bisher. „Siehe, ich mache alles neu“ ruft uns Gott in der Jahreslosung 2026 aus der Offenbarung des Johannes zu. Wir wissen die Welt hat sich geändert, im Großen und im Kleinen. Ich glaube, es kommt auf uns an, wie wir damit umgehen. Das Gute ist, manches muss zu Ende gehen, damit neues wachsen kann. In Flossenbürg kann man das gut sehen. Und auch, wenn wir uns von Liebgewordenem verabschieden müssen, ist das nicht das Ende der Welt. Denn es ist Gottes Welt. Er hat das letzte Wort. Mit ihm zusammen können wir diese Welt, unsere Welt bewegen. Wie Jesus das so schön in Joh 15 sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Besinnen wir uns darauf. Jeder und jede von uns ganz persönlich, aber auch zusammen als EJ im Zukunftsprozess des Dekanats. Bei Nehemia heißt es so: Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Herzliche Grüße Euer Oliver Heinrich Dekanatjugendpfarrer

Michael Werner (Vorsitz Kammer)

michaeleliaswerner@yahoo.de

Inhaltlicher Antrag

Die Vollversammlung möge beschließen, dass der Konvent vom 13.–15. November 2026 abweichend von der bisherigen Praxis nicht außerhalb von Ingolstadt als Wochenendfahrt durchgeführt wird, sondern in den Räumen der Evangelischen Jugend Ingolstadt stattfindet.

Die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung des Konvents obliegt weiterhin dem Leitenden Kreis, der auch sonst mit der Planung und Durchführung der Konvente betraut ist.

Der Ablauf soll dabei folgende Struktur berücksichtigen:

• Freitag, 13.11.2026: gemeinsamer Abend in den Räumen der Evangelischen Jugend (Begegnung, Austausch, gemeinsamer Einstieg).

• Samstag, 14.11.2026: geschlossene Teilnahme des gesamten Konvents an der Veranstaltung des Zukunftsprozesses im Dekanat.

• Sonntag, 15.11.2026: Durchführung des geschäftlichen Teils des Konvents in den Räumen der Evangelischen Jugend.

Am 14. November 2026 findet im Dekanat eine zentrale Veranstaltung im Rahmen des Zukunftsprozesses statt, bei der maßgebliche Entscheidungen über die zukünftige Ausrichtung getroffen werden. Zu dieser Veranstaltung sind ausdrücklich auch Jugendliche eingeladen. Die Vollversammlung trägt Verantwortung dafür, die Perspektive der Evangelischen Jugend in solche Prozesse einzubringen und eine starke Beteiligung zu ermöglichen. Eine Durchführung des Konvents außerhalb Ingolstadts würde eine geschlossene Teilnahme erheblich erschweren oder einzelne Delegierte vor die Entscheidung stellen, entweder am Konvent oder am Zukunftsprozess teilzunehmen.

Durch die Durchführung des Konvents in Ingolstadt wird:

• die gemeinsame und sichtbare Beteiligung der Evangelischen Jugend am Zukunftsprozess

ermöglicht,

• die Bedeutung dieses Prozesses unterstrichen,

• die Mitgestaltung kirchlicher Zukunft durch junge Menschen gestärkt.

Zugleich bleibt der Charakter des Konvents als gemeinsames Wochenende erhalten, da am Freitag Raum für Begegnung und Gemeinschaft geschaffen wird und der geschäftliche Teil am Sonntag verlässlich durchgeführt werden kann.

Datum: 19. Februar 2026

Zeit: 10:20 Uhr

Antrag auf Gründung eines Arbeitskreises zu den die EJ Ingolstadt betreffenden Veränderungsprozessen

Die Vollversammlung möge beschließen, dass ein Arbeitskreis gegründet werden soll, um sich mit dem Zukunftsprozess im Dekanat Ingolstadt und den EJB-Prozess auseinanderzusetzen und ggf. notwendige Schritte vorzubereiten und durchzuführen.

Dieser Arbeitskreis soll offen für alle Interessierten sein und einen organisierten Rahmen für den regelmäßigen Austausch und Diskussionen bieten.

Für den Zukunftsprozess soll er als Gelegenheit dienen, zahlreiche und vielfältige Meinungen der Jugendlichen zu erfassen, diese Positionen in den Prozess mit einzubringen und die EJ Ingolstadt so effektiv in den Zukunftsprozess mit einzubinden.

Langfristig soll er auch ein Raum sein, um an der Umsetzung der beschlossenen Veränderungen zu arbeiten und z. B. Anträge wie eine neue Geschäftsordnung vorzubereiten, die dazu notwendig sind.

Begründung:

Das Dekanat Ingolstadt und die Evangelische Jugend Bayern arbeiten parallel daran, sich auf die Veränderungen innerhalb der Kirche und der Gesellschaft einzustellen und die Zukunft der Kirche im Allgemeinen und der Jugendarbeit im Speziellen mit und neu zu gestalten. Daran können und müssen wir uns auch beteiligen und nutzen diese Chance, unsere Ideen und Wünsche einzubringen und an der Neugestaltung mitzuwirken. Dafür ist es wichtig, allen die Gelegenheit zur aktiven und gemeinsamen Mitarbeit zu geben und das wollen wir mit diesem Arbeitskreis erreichen.

Weitere Begründung ggf. mündlich.

Antrag gestellt von:

Jannik Fersch

Cici Teltsch

Johannes Gerischer

Linus Peczkowski

Laura Rafoth

für den Leitenden Kreis

mit Unterstützung von

(nicht antragsberechtigt):

Katharina Richter

(Dekanatsjugendreferentin)

Michael Werner

Lena Just

Alexander Meyer

Lisa Löser

für die Dekanatsjugendkammer

mit Unterstützung von (nicht antragsberechtigt):

Kerstin Burscheid

(Vertreterin des Dekanatsausschusses)

Oliver Heinrich

(Dekanatsjugendpfarrer)

Catharina Demmer

(Dekanatsjugendreferentin)

Jasmin Beyes

(Erwachsenenvertreterin)

Initiativantrag an die Vollversammlung

Die Vollversammlung möge beschließen, dass die am Herbstkonvent 2026 anstehenden Wahlen für die Dekanatsjugendkammer, den Leitenden Kreis und die Delegierten zur Kirchenkreiskonferenz München / Oberbayern auf den Frühjahrskonvent 2027 bzw. die Dekanatsjugendversammlung im Frühjahr 2027 vertagt werden. Die Delegierten zum Landesjugendkonvent bzw. zur Landesversammlung sollen weiterhin am Herbstkonvent 2026 gewählt werden.

Begründung:

Die neue Ordnung der Evangelischen Jugend Bayern wird voraussichtlich und planmäßig zum 01.01.2027 in Kraft treten. Da die Strukturen auf Dekanatsebene zeitnah an die neue Ordnung angepasst werden sollen, wurde von der für den EJB-Prozess zuständigen Arbeitsgruppe der EJB die Empfehlung ausgesprochen, abgesehen von den Delegationen für die Landesversammlung keine Wahlen für betroffene Gremien und Strukturen im Herbst 2026 durchzuführen. Dieser Empfehlung sollten wir folgen.

Außerdem findet am Samstag des Herbstkonvents 2026 ein Workshoptag des Zukunftsprozesses im Dekanat Ingolstadt statt. Wenn Ehrenamtliche der EJ IN daran teilnehmen (unabhängig von der Gestaltung), würde das dazu führen, dass Austausch und Vernetzung zwischen den Ehrenamtlichen im Vorfeld der Wahl nicht im gewohnten Ausmaß stattfinden können, weshalb eine Vertagung der Wahl hier gelegen käme.

Ein weiterer Vorteil der Vertagung ist, dass die aktuellen Gremienmitglieder sich bereits stark mit dem EJB-Prozess auseinandergesetzt haben und eine Wahl im Herbst zunächst die Einarbeitung der neuen Mitglieder und damit Verzögerungen in der Umsetzung bedeuten würde.

Weitere Begründung ggf. mündlich.

Antrag gestellt von: